

Senioren-Begegnungsstätten

Ein Erfolgskonzept der Stadt
Bergisch Gladbach



Der
Mensch
zählt



Diakonie 



März 2017



Progymnasium



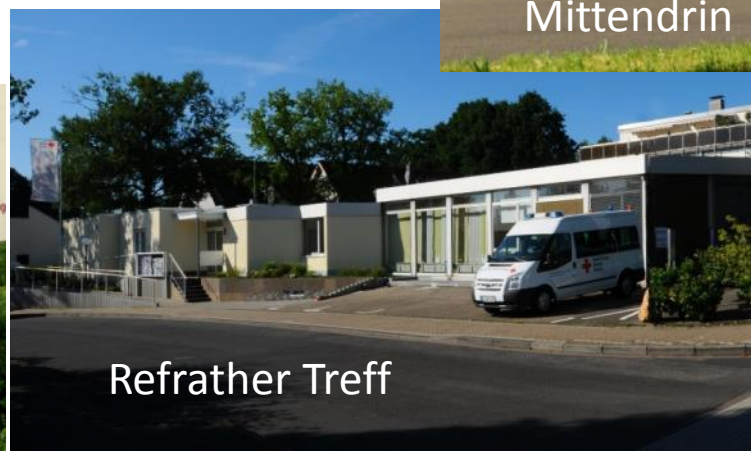
Anna Haus



Mittendrinn

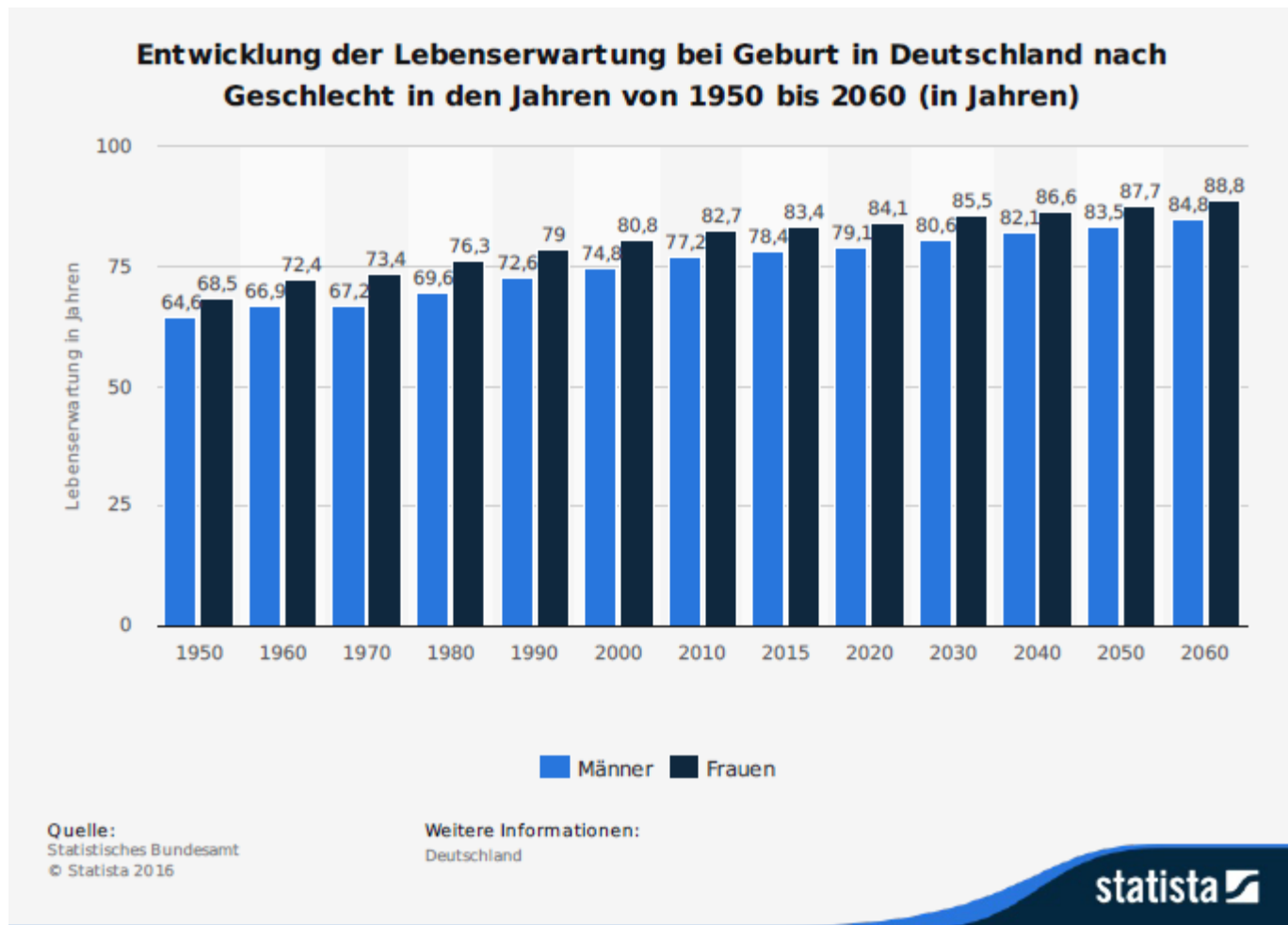


Evangelische
Begegnungsstätte



Refrather Treff

Wir gewinnen Zeit



Die Lebenserwartung steigt

- Wir werden immer älter
 - Ein neuer Lebensabschnitt beginnt
 - Wir bleiben länger fit
- ⇒ Lebensinhalte und Strukturen schaffen
- ⇒ Alter neu gestalten

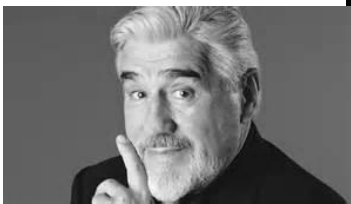
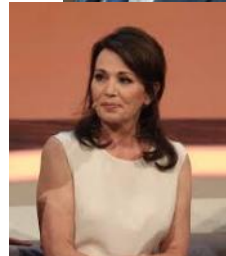
Zielgruppe der Begegnungsstätten

- Alter: 55 bis 100 plus
- Langer Lebensabschnitt
- Große heterogene Bevölkerungsgruppe

Die 1000 Gesichter des Alterns

Unterschiedliche ...

- ... körperliche & gesundheitliche Voraussetzungen
- ... Herkunft, Bildung, Interessen, Bedürfnisse
- ... finanzielle Möglichkeiten
- ... familiäre und soziale Einbindung



Ziele unserer Arbeit

- Anlaufstelle für alle Fragen des Alters im jeweiligen Stadtteil; Aufbau und Gestaltung sozialer Netzwerke
- Integrativ, interkulturell, generationsübergreifend
- Zentrum sozialer Kontakte und aktiver Nachbarschaftshilfe (Ehrenamt!)
- Begegnung, Bildung, Aktivierung, Gesundheit und Gemeinschaft
- Lobbyarbeit für ältere Menschen
- Aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Lebensqualität im Alter
- Eigeninitiative und selbstbestimmte Lebensführung stärken und erhalten
- Verringerung der Betreuungs- und Pflegekosten

Unser Leistungsspektrum

Freizeit- Bildungs- und Kulturangebote

- **Sport:** Autogenes Training, Beckenbodengymnastik, Dynamisches Kraft- und Bewegungstraining, Fahrradtouren, Feldenkrais, Folkloretanz, Gedächtnistraining, gesundheitsorientierte Funktionsgymnastik, Gesellschaftstanz, Lachyoga, Osteoporosegymnastik, Orientalischer Tanz, Line Dance, Qi Gong, Rückensignale, Sitzgymnastik, Tanzen im Sitzen, Tai Chi, Wandern, Wirbelsäulengymnastik
- **Sprachen:** Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch – Sprachkurs in unterschiedlichen Lernstufen
- **Kunst und Kreativität:** Aquarellmalen, Basteln, Handarbeit, Fotokurse, Museumsführungen, Ikebana
- **PC und neue Medien:** Computerkurse, Smartphone, Handy, Tablet, Internet, Digitalkamera
- Einzelberatung sowie Kursangebote zu den unterschiedlichen Bereichen bzw. Geräten
- **Kultur und Gesellschaft:** Musikgeschichte, Opernseminare, Philosophie, Kunstgeschichte, Literatur, Bücherbörse, Besichtigungen, Vorträge zu: Zeitgeschichte, Politik, Musik-, Kunst-, Stadt- und Heimatgeschichte
- **Geselligkeit:** Spielertreff, jahreszeitliche Feste, Kochen, Basare, Singen, Flohmarkt, Geburtstagsfeiern, Erzähl-Café, Frühstück, Mittagstisch



Gespräch und Begegnung

- Ausbau sozialer Netzwerke
- Kontakte und Freundschaften, Beziehungen, Geborgenheit
- Eigeninitiative ermöglichen und fördern
- Psychosoziale Beratung

Beratung: Prävention und Vorsorge

- Beratung zu den Angeboten der Begegnungsstätten: Bedarfe ermitteln und integrieren
- Depressionssprechstunde
- Informationen zum Thema Pflege
- Beratung zu Hilfen im Alltag
- Angebote für Betroffene von Demenz
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Vermittlung weiterer Unterstützungsmöglichkeiten

Hilfen im Alltag

- Mahlzeiten (Mittagstisch, Frühstück)
- Einkaufsfahrten
- Nutzung der modernen Medien
- PC Sprechstunden
- Hilfen bei Antragstellungen
- Organisation von Besuchsdiensten
- Service und Reparaturdienste bereitstellen

Ehrenamt

- Plattform für selbstorganisierte Aktivitäten und Projekte
- Beratung, Gewinnung und Begleitung
- Anerkennungskultur
- Der Mensch behält seine Bedeutung und Sinnhaftigkeit
- Stütze der Begegnungsstätten
- Stütze der Gesellschaft

Begegnungsstätten = Lebensqualität

- Vorbeugung für ein gesundes Alter
 - Angebote zur Erhaltung und Förderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit
 - Gemeinschaft fördern und erleben
 - Interessen anregen und stärken
 - Finanzielle Notlagen erkennen und Lösungen finden
 - Stabilität und Verlässlichkeit garantieren
 - Soziale Netzwerke aufbauen, fördern, beraten
 - Belebung des Stadtteils
- Sie dienen dem möglichst langen Verbleib im eigenen Haushalt

Resümee und Ausblick

- Ein qualitativ hochwertiges und auf die anstehenden Bedarfe ausgerichtetes Angebot
- Planungssicherheit
- Rentenentwicklung im Blick – Umgang mit wachsender Altersarmut
- Anpassung der Förderung an die dargestellte Entwicklung
- Fortführung des positiven Dialogs zwischen Begegnungsstätten, Verwaltung und Politik

Ein Erfolgskonzept – mit Zukunft!



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Der
Mensch
zählt



Diakonie

